

Ortsgemeinde Feuerscheid

Zukunfts-Check-Dorf



Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung der Ortsgemeinde Feuerscheid

Präsentation der Auswertungsergebnisse
am 18. Februar 2014 im Gemeindehaus Feuerscheid



VERBANDSGEMEINDE
NEUERBURG
EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM





Zukunftscheck Dorf



Was ist das ?



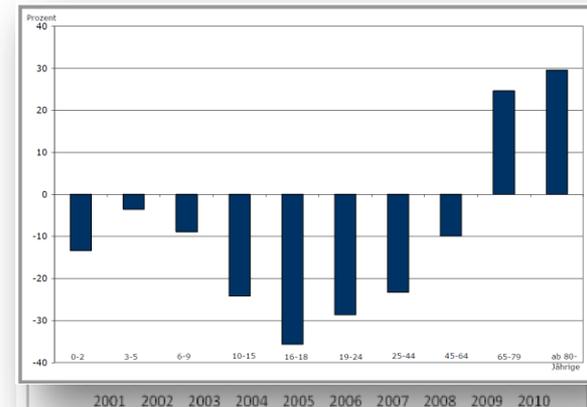


Ausgangspunkt

Das Projekt „**Zukunftscheck Dorf**“ ist ein zukunftsweisendes Vorhaben des Eifelkreises Bitburg-Prüm.

Dieser reagiert damit auf eine sich seit einiger Zeit abzeichnende Entwicklung, nämlich den allgemeinen **Bevölkerungsrückgang** sowie die zunehmende **Überalterung der Bevölkerung**, die bereits in vielen Orten zu erkennbaren **Leerständen** geführt hat.

Zudem sollen die Vorgaben des Baugesetzbuches zum **sparsamen Umgang mit Grund und Boden** (Stichwort „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“) umgesetzt werden.





Auslöser für den ‚Dorfcheck‘

Strukturwandel in der
Landwirtschaft

Wertewandel

Wanderung
Erwerbstätiger zu
den Arbeitsplätzen

demografische
Entwicklung

veraltete
Dorferneuerungs-
konzepte

Funktionsverluste

wachsender
Gebäudeleerstand

Schließung von
Nahversorgungs- und
Infrastruktureinrichtungen



Vorgehensweise und Zielsetzung

Für insgesamt **acht Modelgemeinden** (je eine pro Verbandsgemeinde / Stadt) innerhalb des Eifelkreises wird dabei zunächst in einer ersten Phase eine **Erhebung zur baulichen Nutzung, dem Alter der Bewohner, den Leerständen**, usw. durchgeführt und kartiert.

Die hieraus entstandenen Pläne sollen mit dem **System Raum +** des Landes Rheinland-Pfalz abgeglichen werden.

Hieraus soll nach Möglichkeit eine **einheitliche Plattform** geschaffen werden, auf deren Basis die künftigen Kartierungen in einer abgestimmten Form eingebunden werden.

RAUM⁺

Rheinland-Pfalz 2010

Rheinland-Pfalz erkennt seine Chancen -



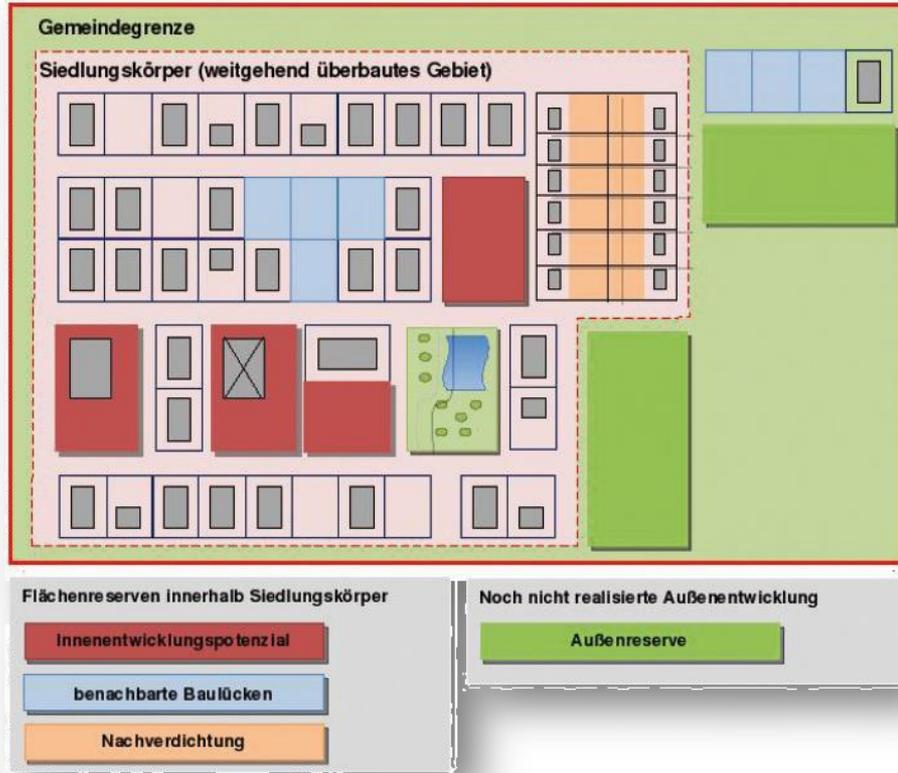
Die Bewertung von Flächenpotenzialen
für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung



Vorgehensweise und Zielsetzung

Nutzen des Projektes – System Raum+

Welche Potenziale werden erhoben?



RAUM⁺

Rheinland-Pfalz 2010

Rheinland-Pfalz erkennt seine Chancen -

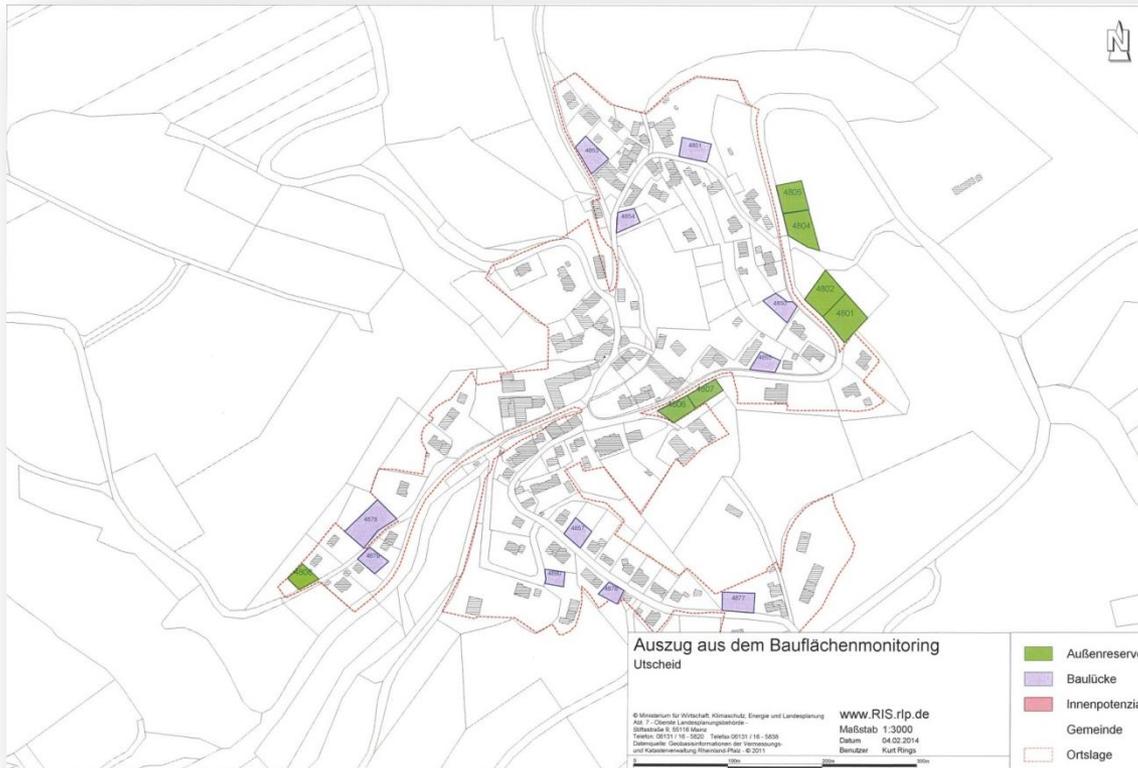


Die Bewertung von Flächenpotenzialen für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung



Vorgehensweise und Zielsetzung

Nutzen des Projektes – System Raum+



RAUM⁺

Rheinland-Pfalz 2010

Rheinland-Pfalz erkennt seine Chancen -



Die Bewertung von Flächenpotenzialen für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung



Vorgehensweise und Zielsetzung

Grundlage war zunächst eine Erhebung per Fragebogen, der durch die Kreisverwaltung schrittweise entwickelt, abgestimmt und angepasst wurde.

ifd. Nr.		GEBÄUDENUTZUNG (Karte)							ALTER DER BEWOHNER (Karte)				GEBÄUDEZUSTAND (Karte)		FREIFLÄCHEN			ENERGETISCHER ZUSTAND			Beratung zur energetischen Sanierung gewünscht (lt. Fragebogen Amtsblättchen)	Bemerkungen
Straße und Hausnr.		Wohnhaus	Landwirtschaft	Gewerbe (ausgenommen Gastronomie, Fremdenverkehr)	öffentliches Gebäude	Nebengebäude (Garagen, Schuppen)	D = Denkmal (wird von Verwaltung eingetragen)	1 bis 10 Jahre (schlecht)	11 bis 20 Jahre (mittel)	21 bis 30 Jahre (schlecht)	31 bis 40 Jahre (schlecht)	41 bis 50 Jahre (schlecht)	gut (Neubau oder sanierter Altbau)	mittel (geringe Baumängel, Sanierung notwendig)	schlecht (große Baumängel, ggfs. Abriss o. Komplett-sanierung)	ja	nein	Komplett saniert energetisch	Teil saniert energetisch	Nicht saniert energetisch	Beratung zur energetischen Sanierung gewünscht (lt. Fragebogen Amtsblättchen)	Bemerkungen
14																						
15																						
28																						
29																						
30																						



Worum es langfristig geht ...

- **Erhalt der Dörfer**
- **Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung**
- **Erkennung örtlicher Potenziale**
- **Daseinsvorsorge**
- **Bewusstseins-Schaffung**
- **Konzeption bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien individuell für den einzelnen Ort mit Blick auf interkommunale Kooperation**
- **Verbesserung der Mobilität**



Worum es langfristig geht ...

- **Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm Erhebungsbögen- und Themenkarten**
- **acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, nehmen an der Testphase teil**
- **Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Ortsgemeinde**
- **Feststellung von Chancen und Defiziten, beispielsweise Grundversorgung und Möglichkeiten der baulichen Innenentwicklung**



Worum es heute geht ...

- **Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, der Verbandsgemeinde und der Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung**



Auswertungsergebnisse

DER POTENZIALANALYSE



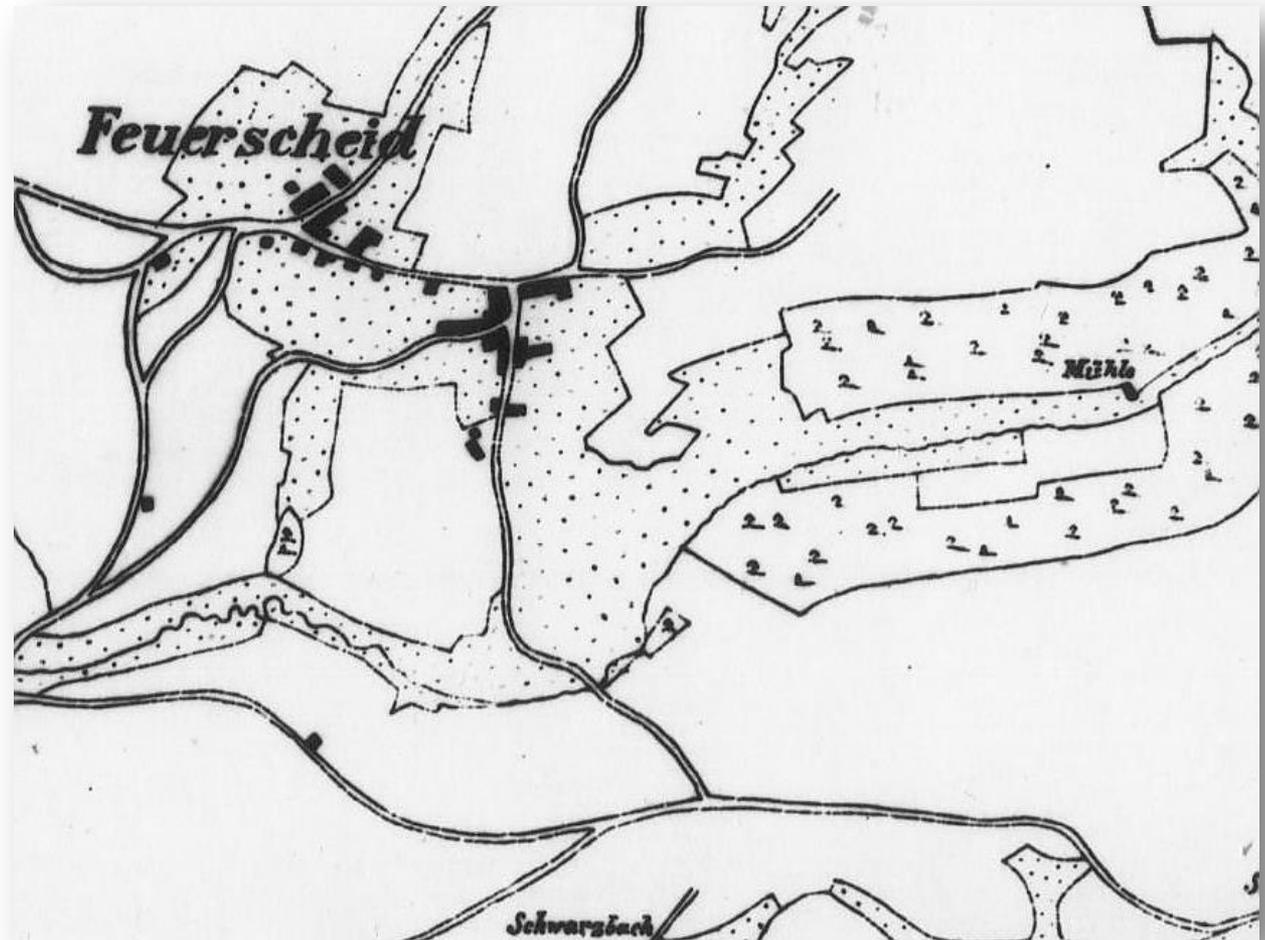
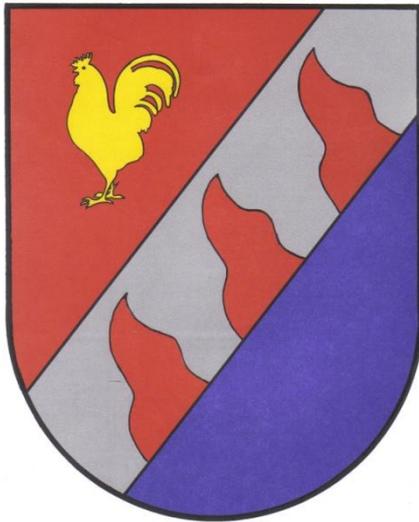


Was seit 1343 bis heute geschah...

- × Erstnennung: 1343 (Vijerscheid)
- × 2 Herrschaftsgebiete: Prüm und Echternach
- × 1. Gemeinderat: 1847
- × 3 vernichtende Brände: 1842, 1875, 1903
- × 1. Schulunterricht: 1871, letzter: 1969
- × Einwohnerhöchstzahl: 1904 = 418 (heute 342)
- × Kreissieger „Unser Dorf hat Zukunft“ 2001
- × Interkommunales Gewerbegebiet



Ein Dorf - Zwei Herrscher





Feuerscheid heute

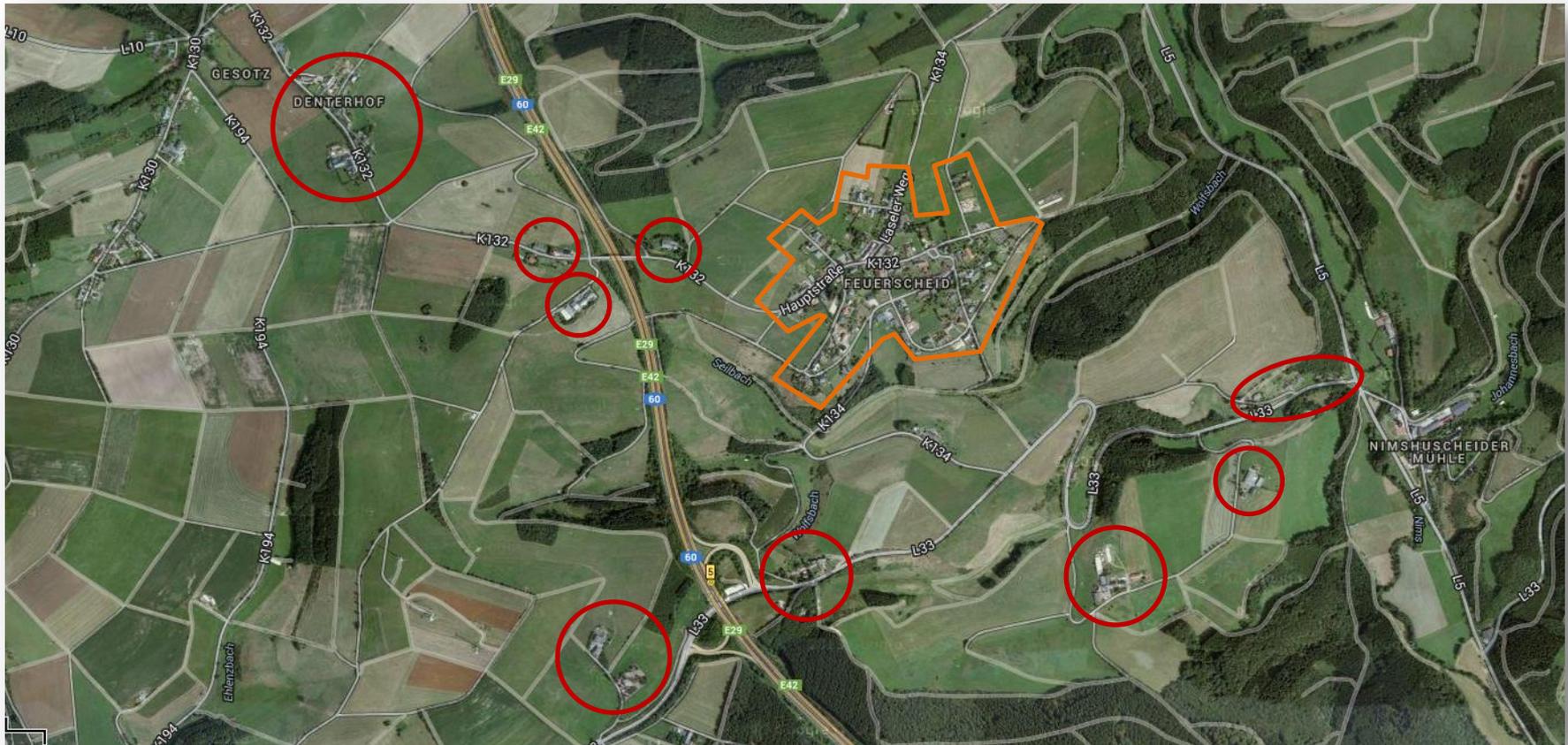
× DORFSTATISTIK

1. Einwohner
2. Gewerbe
3. Schule
4. Senioren
5. Haushalt
6. Gemeindliche Anlagen/Gebäude/Straßen
7. Vereine
8. Natur und Umwelt
9. Tourismus



Strukturdaten

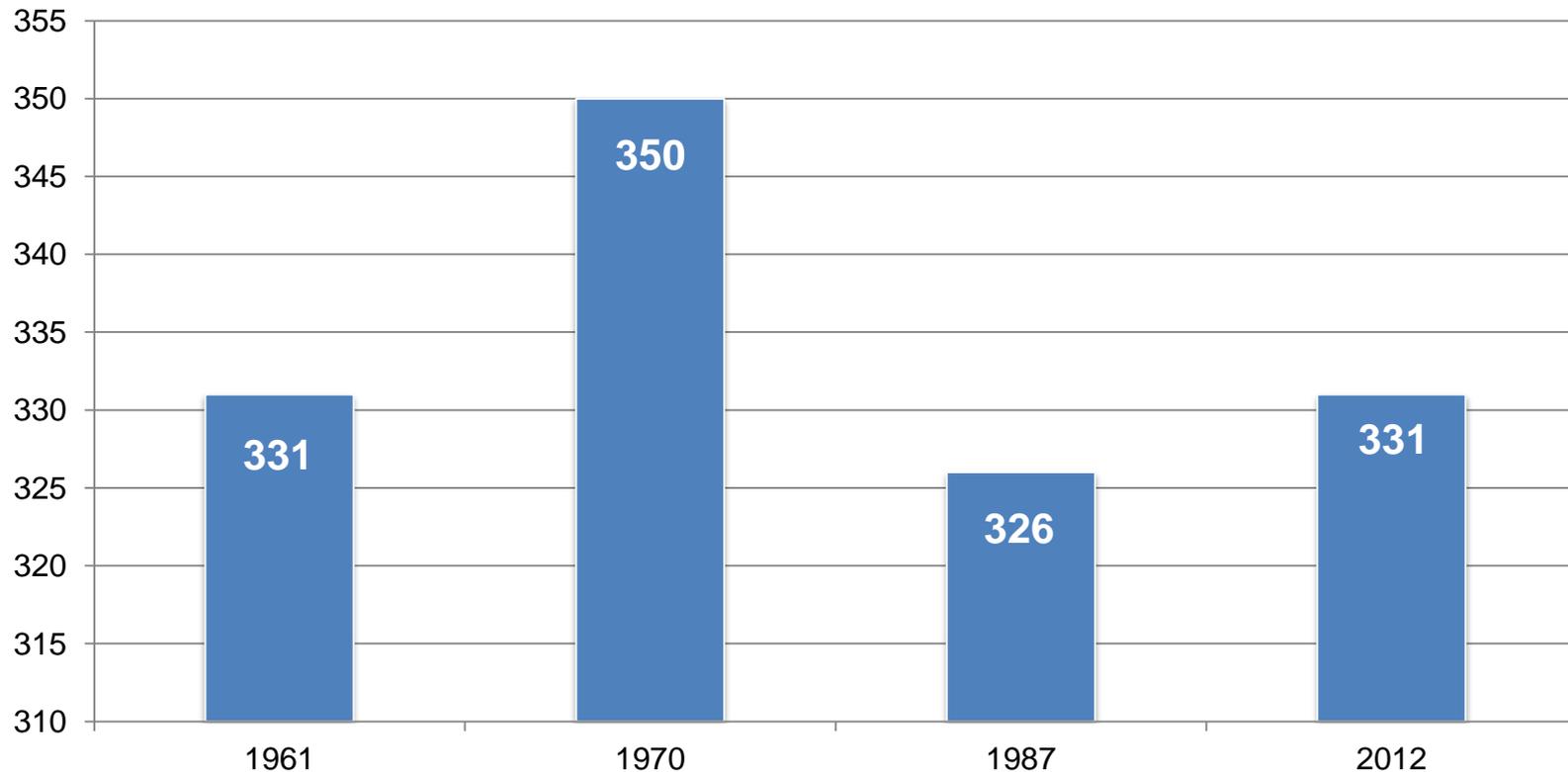
Die Ortsgemeinde besteht aus dem **Hauptort Feuerscheid** sowie verschiedenen **Aussiedlerhöfen** und **Splittersiedlungen**





Strukturdaten

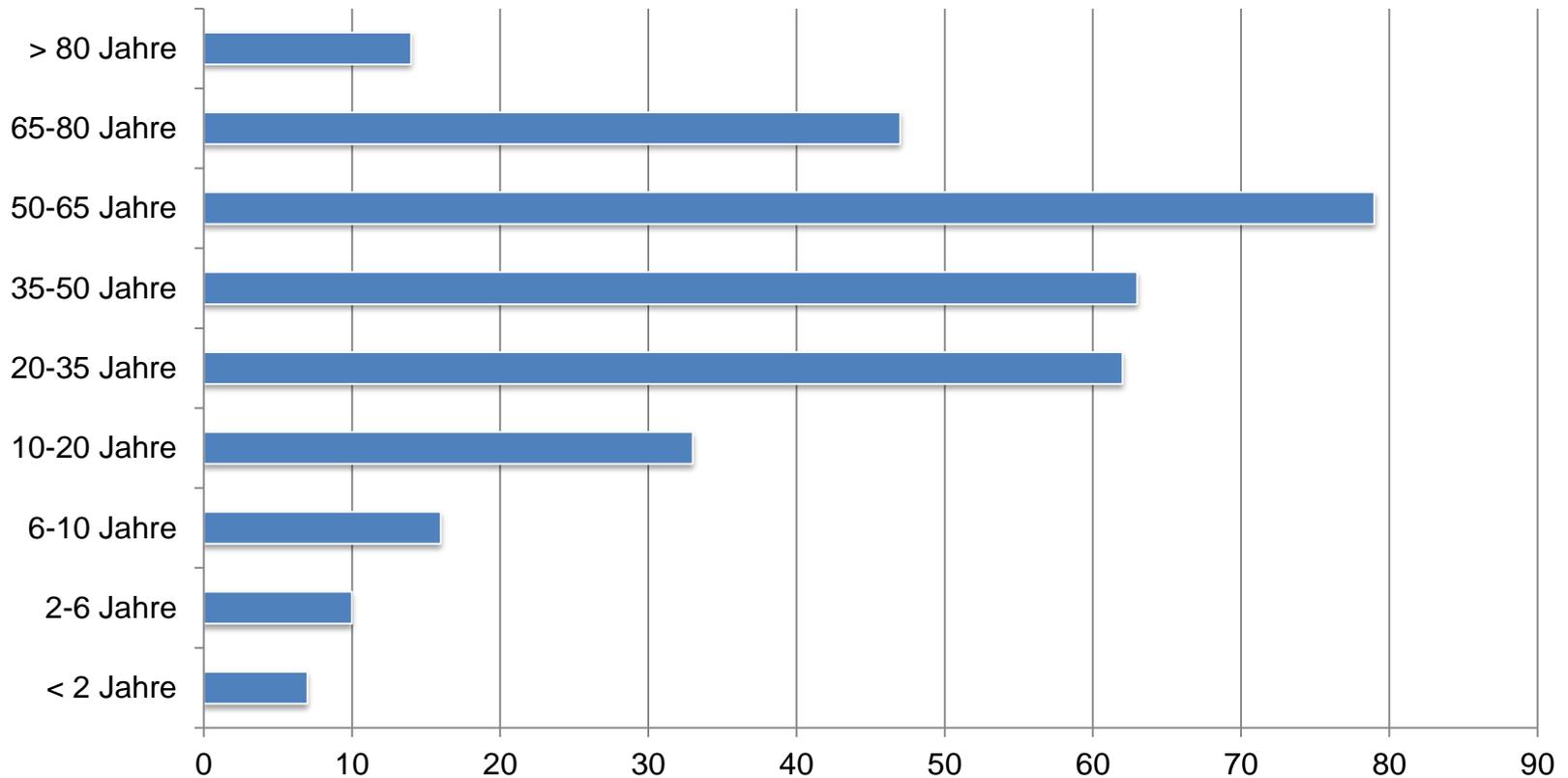
Bevölkerungsentwicklung (1961 bis 2012)





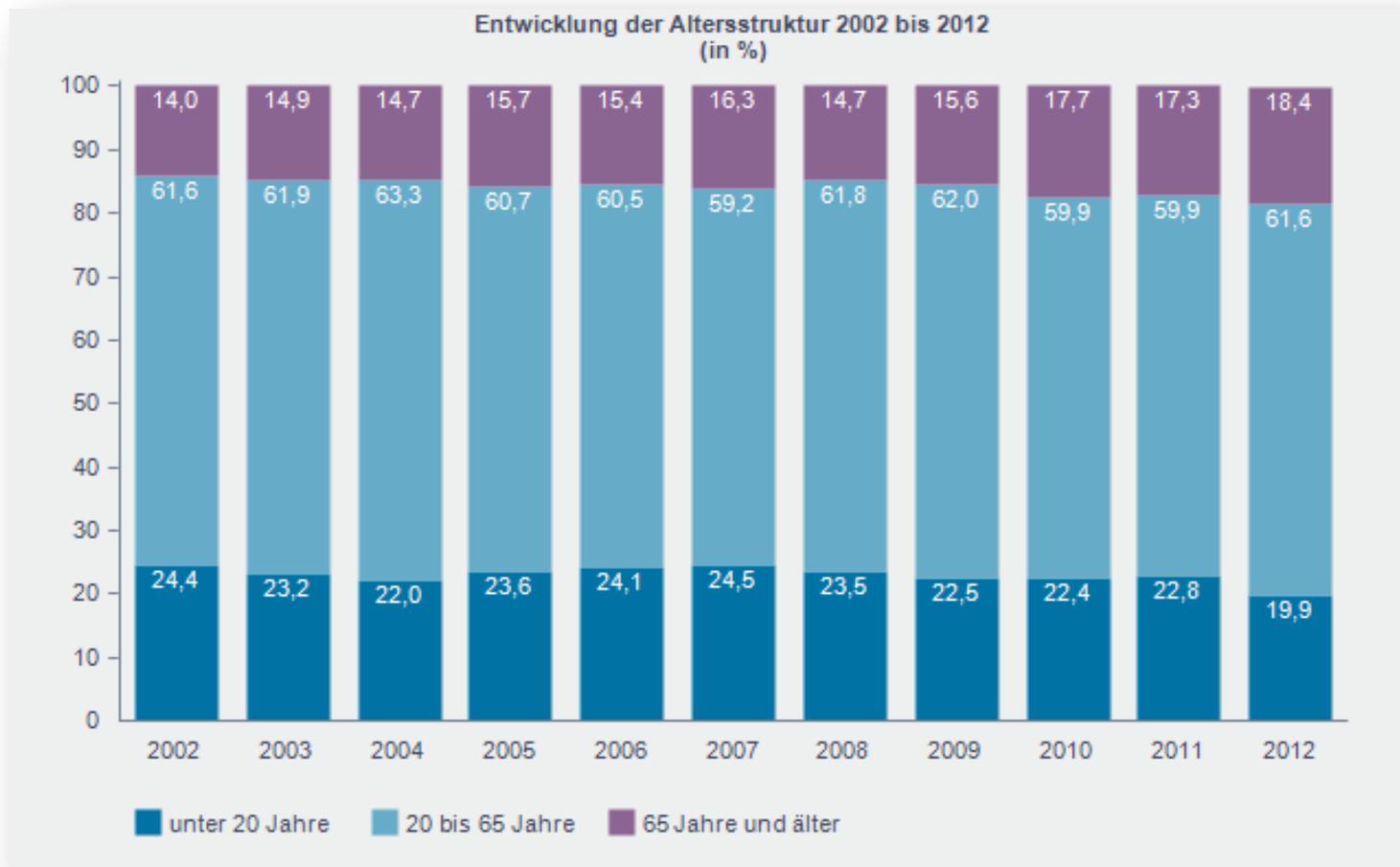
Strukturdaten

Bevölkerung nach Altersgruppen
(Stand: 31.12.2012)





Strukturdaten





Strukturdaten

Demographische Entwicklung

Feuerscheid im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW)
(Stand: 31.12.2012)

Altersklasse	Feuerscheid	Vergleich
0-20 Jahre	20%	19%
20-65 Jahre	62%	60%
> 65 Jahre	18%	21%



Handlungsfeld Strukturdaten

- Erhalt und Festigung der Ortsgemeinde Feuerscheid als **attraktiver Wohn- und Lebensraum**
- Funktionierende **Breitbandversorgung**





Feuerscheid heute



Google earth

Fuß
Meter

2000

700





Grundversorgung & Gewerbe

Interkommunales Gewerbegebiet Feuerscheid/ Plütscheid



Landwirtschaft



Fünf ortsansässige Betriebe im Bereich Handwerk und Dienstleistung sichern insgesamt acht Arbeitsplätzen in der Ortsgemeinde Feuerscheid



Handlungsfeld

Grundversorgung & Gewerbe

- Einrichtung eines altersgerechten Treffpunktes in Form eines „**Seniorencafés**“.

Denkbarer Standort: Dorfgemeinschaftshaus W-LAN Verfügbarkeit mit paralleler Betreuung und Anleitung im Umgang von Senioren mit dem Internet

- Ausbau/Erweiterung des bestehenden Angebotes um das Thema „**Neue Medien**“
- Unterstützung bei der **Schaffung von Arbeitsplätzen**
(Interkommunalen Gewerbegebiet Feuerscheid/ Plütscheid)



Gastronomie / Tourismus / Kultur





Handlungsfeld

Gastronomie + Tourismus + Kultur

- Erweiterung der **Öffnungszeiten der Gaststätte**
- Bemühungen, die **Öffnungszeiten „touristenfreundlicher“** zu gestalten
- Einrichtung **weiterer Ferienwohnungen**
- Werbung für ein **besseres Angebot an qualifizierten Ferienwohnungen**
- Verbesserung der **touristischen Infrastruktur**
(Radwege-, Wanderwege- und Themenwegestruktur)



Soziales/ Kultur/ Gesundheit



Pflege der Dorftradition





Soziales/ Kultur/ Gesundheit



Vereinsleben





Soziales/ Kultur/ Gesundheit



Kinder- und Jugendarbeit





Soziales/ Kultur/ Gesundheit



**Seniorenarbeit &
ehrenamtliches
Engagement - die
„Rentner Band“**





Handlungsfeld

Soziales/ Kultur/ Gesundheit

- Fortführung der **guten Seniorenarbeit** durch die Frauengemeinschaft
- regelmäßige **Bedarfsabfrage Seniorenangebote**
- Einrichtung einer **Seniorensportgruppe**
(evtl. über Rheuma-Liga o.ä.)
- Fortführung und **Vertiefung der Jugendarbeit**
- **Beratungsangebote**, beispielsweise mit Themenstellung altersgerechte Gestaltung des Wohnumfelds
- **Erhalt und Pflege des Brauchtums** und der Torftradition (Fortführung der Dorfzeitung, Ortschronik, etc.)



Land- & Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien



Wolfsbach



Naturverjüngung



Handlungsfeld

Land- & Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien

- Verbesserung der **Gewässerökologie**
- Förderung von **alternativen Energien**
- **Nicht weiter genutzte landwirtschaftliche Nebengebäude** sollen einer **sinnvollen Anschlussnutzung** zugeführt werden oder alternativ für eine wohnbauliche Entwicklung freigegeben werden (bspw. Wie im Falle des bereits vorhandene Feuerwehrmuseums)

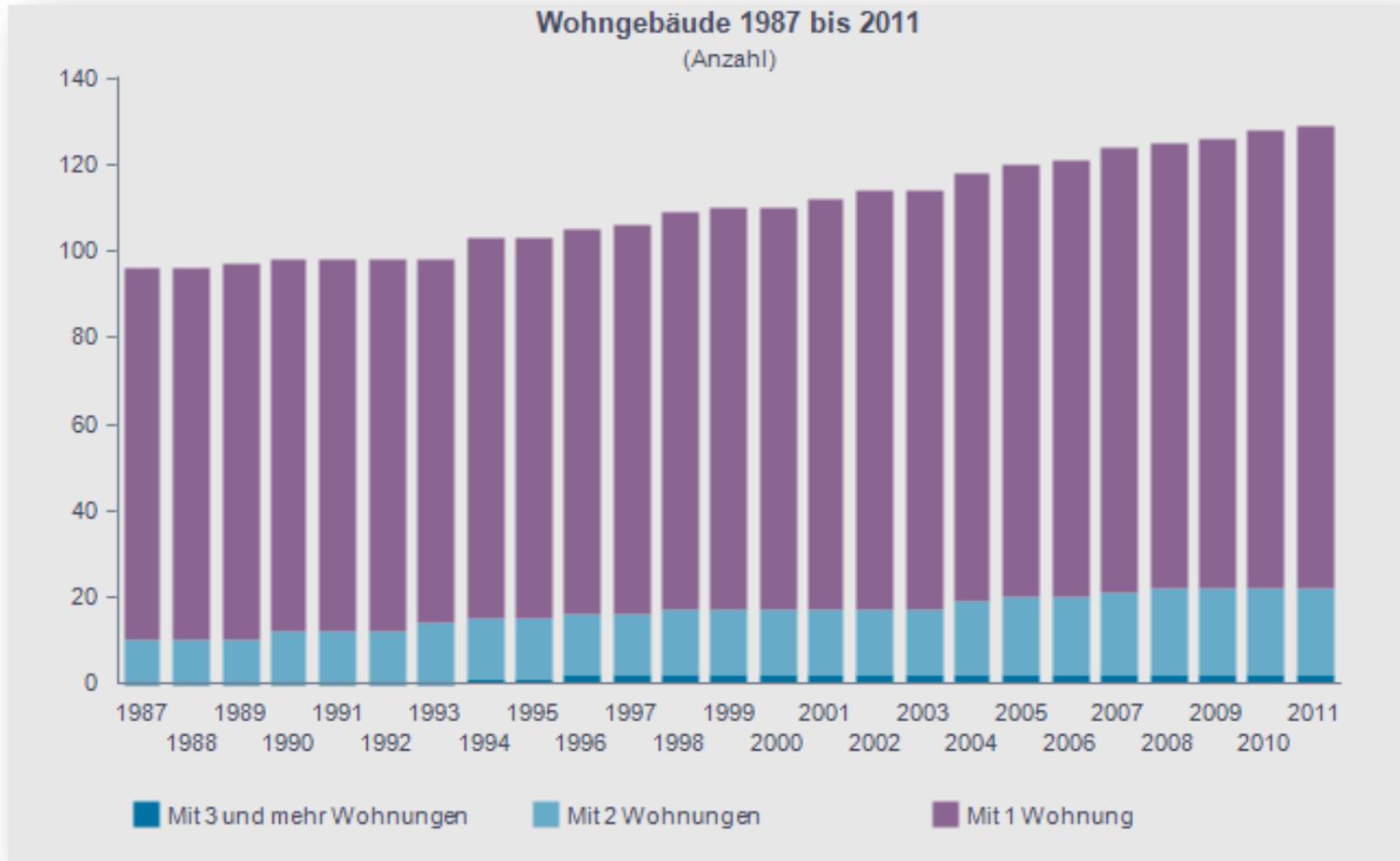


Gebäude

Frau Thiel



Gebäude





Handlungsfeld Gebäude

- **Aktivierung innerörtlicher Flächenpotenziale** durch Konzepte zur Nachnutzung und Nachverdichtung (auch in Verbindung mit Rückbaumaßnahmen)
- **Innenentwicklung vor Außenentwicklung** (Erhalt und Stärkung des ortsbildprägenden Kernbereiches)
- **Finanzielle Anreize** bei der Umgestaltung alter Bausubstanz, Zuschüsse der Gemeinde zur Neugestaltung, Begrenzung auf Einheimische?, Nutzung der Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung
- **Altgebäude- und Baustellenbörse** im Internet
- **Beratungsgespräche für Bauwillige**, Fachleute für Ausgestaltung, Finanzierung, Energie
- **Erschließung von Neubaugebieten** durch die Ortsgemeinde



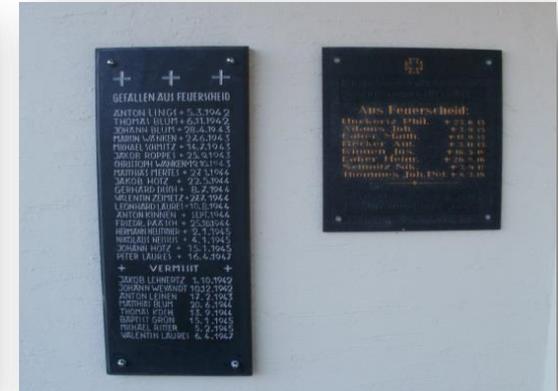
Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen



Kapelle



Friedhof



Ehrendenkmal



Freizeitanlage



Bushaltestelle



Handlungsfeld

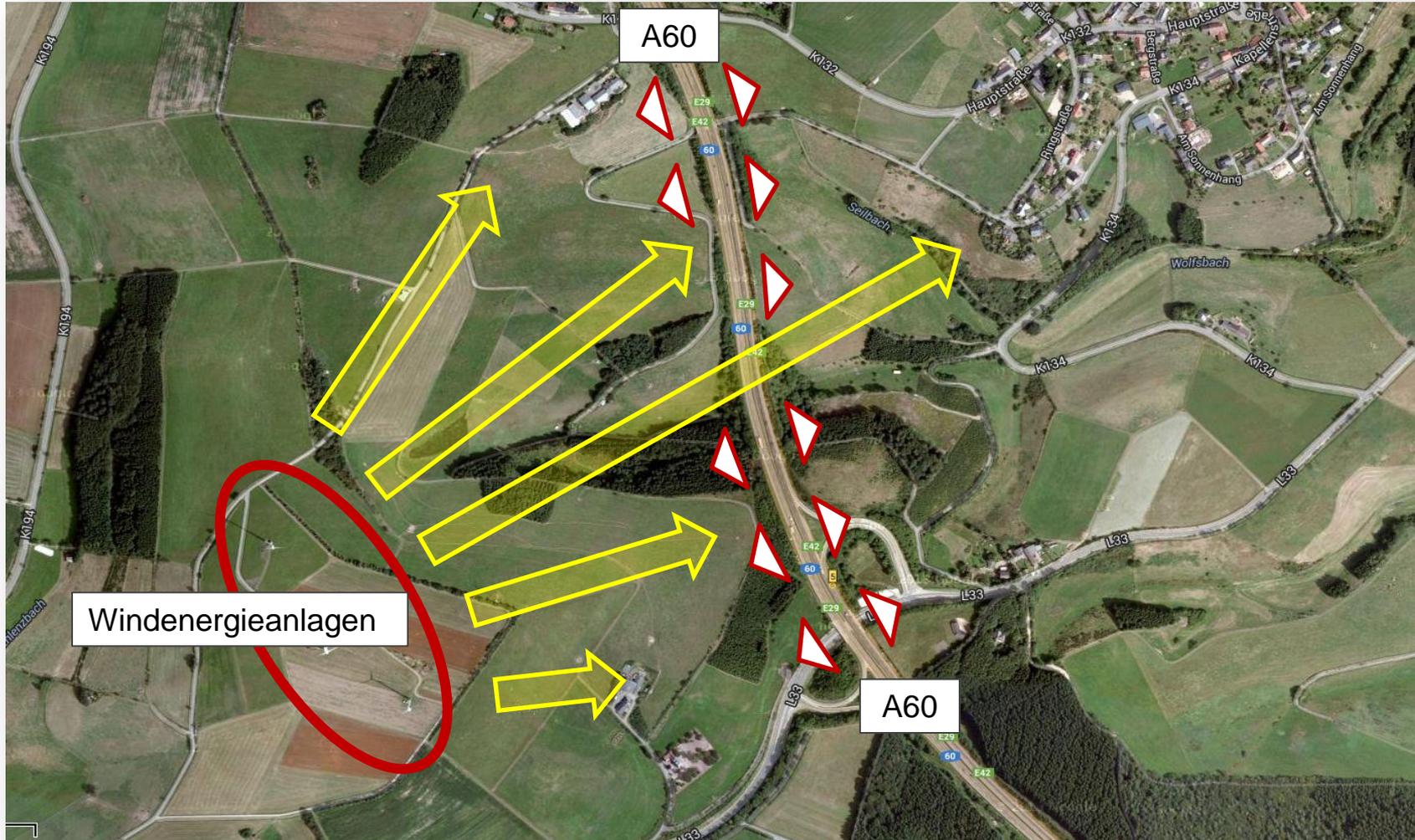
Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

- **Erhalt und Pflege** bereits angelegter **öffentlicher Grünflächen**
(Patenschaften durch Vereine z.B. Frauengemeinschaft oder Rentner Band etc.)



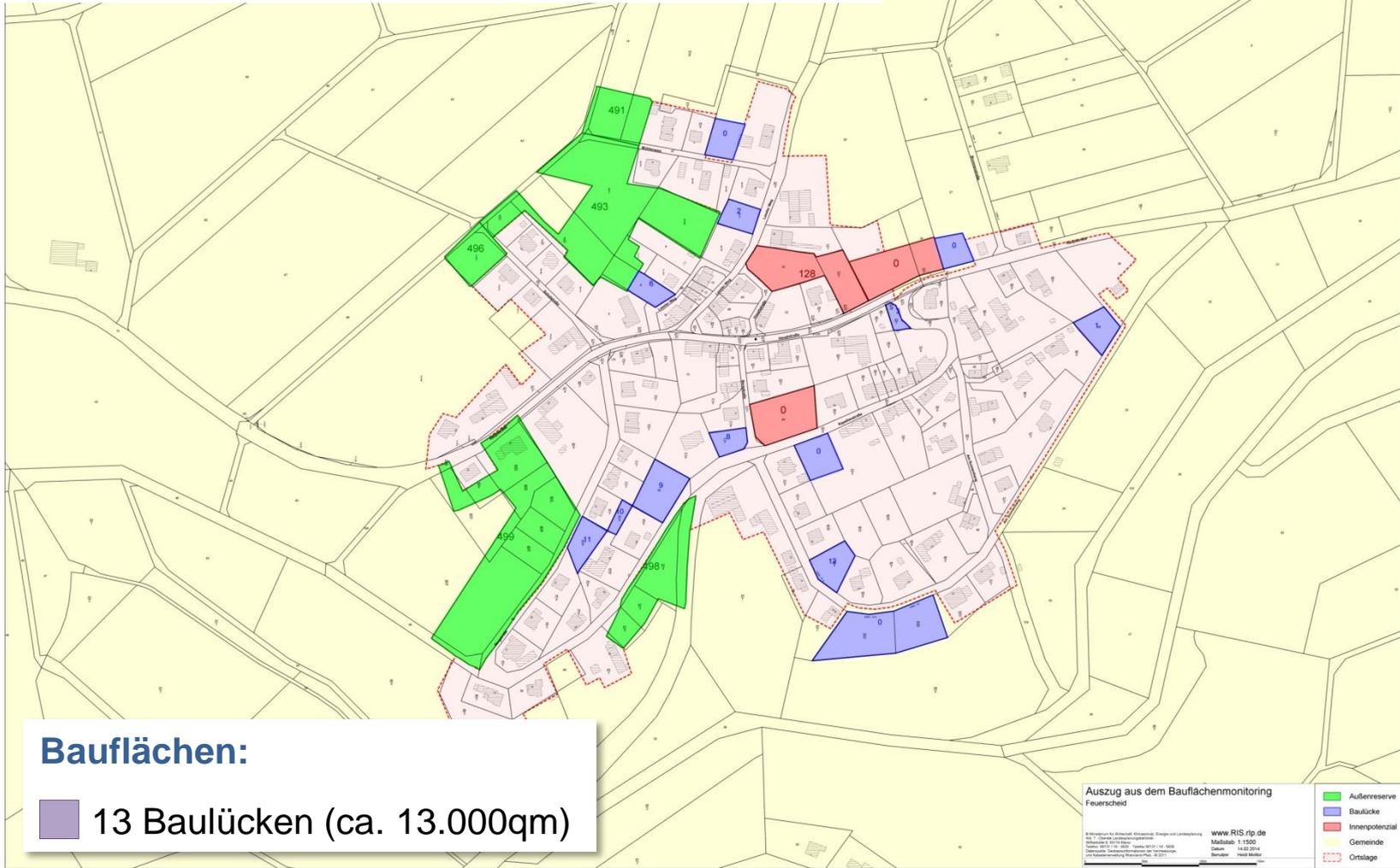


Beeinträchtigungen



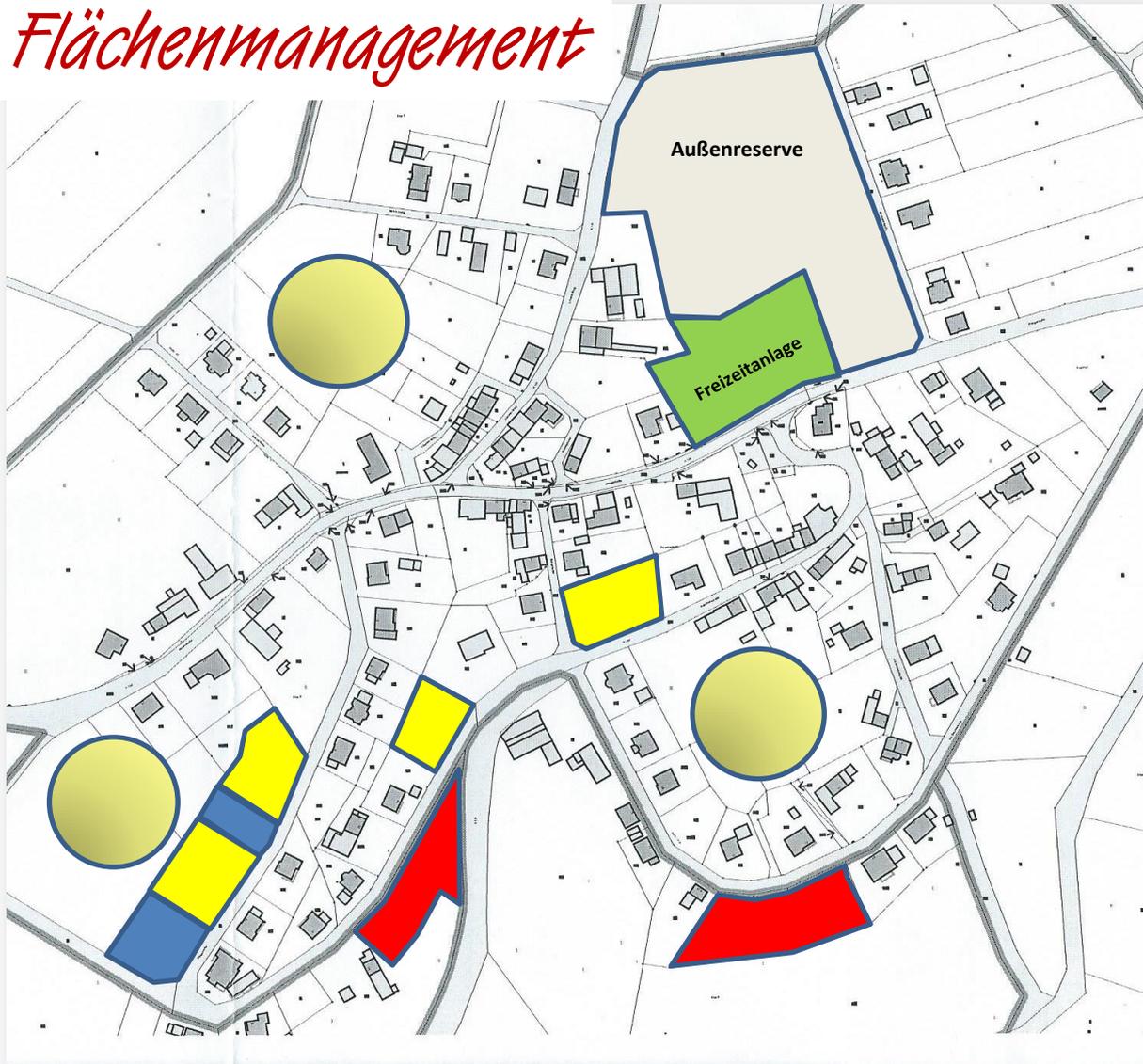


Flächenmanagement - Raum+





Flächenmanagement



LEGENDE:

-  Verkaufte Fläche
-  Potenzielle Fläche
-  Gemeindefläche
-  Nicht verkaufte Fläche
-  Mögliche Erschließung



Handlungsfeld

Flächenmanagement - Raum+

- Diskussion über Baulandreserven anstoßen, um diese zu mobilisieren



Potenzielles Baugebiet zwischen K134 und Brunnenstraße

Zusammenfassung der Ergebnisse

DER POTENZIALANALYSE





Stärken & Schwächen

Stärken

- stabile Bevölkerungsentwicklung
 - abgesicherte Breitbandgrundversorgung
 - günstige Lage und Verkehrsanbindung
- interkommunales Gewerbegebiet mit Arbeitsplatzpotential
- funktionierende Grundversorgung
 - intensive und kooperative Jugendarbeit
- attraktiver Wohn- und Lebensraum

Schwächen

- ausbaufähiges gastronomisches und touristisches Angebot
 - Bauland-Verfügbarkeit



Prioritäten der Handlungsfelder

Priorität	Handlungsfeld
1.	Diskussion über Baulandreserven anstoßen, um diese zu mobilisieren
2.	Aktivierung innerörtlicher Flächenpotenziale durch Konzepte zur Nachnutzung und Nachverdichtung (auch in Verbindung mit Rückbaumaßnahmen)
	Nicht weiter genutzte landwirtschaftliche Nebengebäude sollen einer sinnvollen Anschlussnutzung zugeführt werden oder alternativ für eine wohnbauliche Entwicklung freigegeben werden (bspw. wie im Falle des bereits vorhandenen Feuerwehrmuseums)
	Innenentwicklung vor Außenentwicklung (Erhalt und Stärkung des ortsbildprägenden Kernbereiches)
3.	Finanzielle Anreize bei der Umgestaltung alter Bausubstanz, Zuschüsse der Gemeinde zur Neugestaltung, Begrenzung auf Einheimische?, Nutzung der Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung
4.	Altgebäude- und Baustellenbörse im Internet



Prioritäten der Handlungsfelder

Priorität	Handlungsfeld
5.	Beratungsgespräche für Bauwillige, Fachleute für Ausgestaltung, Finanzierung, Energie
6.	Erschließung von Neubaugebieten durch die Ortsgemeinde
7.	Funktionierende Breitbandversorgung
8.	Einrichtung eines altersgerechten Treffpunktes in Form eines „Seniorencafés“ Ausbau/Erweiterung des bestehenden Angebotes um das Thema „Neue Medien“
9.	regelmäßige Bedarfsabfrage Seniorenangebot Fortführung der guten Seniorenarbeit durch die Frauengemeinschaft Einrichtung einer Seniorensportgruppe (evtl. über Rheuma-Liga o.ä.)
10.	Beratungsangebote beispielsweise mit Themenstellung altersgerechte Gestaltung des Wohnumfelds
11.	Fortführung und Vertiefung der Jugendarbeit



Prioritäten der Handlungsfelder

Priorität	Handlungsfeld
12.	Erhalt und Festigung der Ortsgemeinde Feuerscheid als attraktiver Wohn- und Lebensraum
13.	Erhalt und Pflege des Brauchtums und der Torftradition (Fortführung der Dorfzeitung, Ortschronik, etc.)
14.	Verbesserung der touristischen Infrastruktur (Radwege-, Wanderwege- und Themenwegestruktur)
15.	Erweiterung der Öffnungszeiten der Gaststätte
	Bemühungen, die Öffnungszeiten „touristenfreundlicher“ zu gestalten
16.	Einrichtung weiterer Ferienwohnungen
	Werbung für ein besseres Angebot an qualifizierten Ferienwohnungen



Prioritäten der Handlungsfelder

Priorität	Handlungsfeld
17.	Erhalt und Pflege bereits angelegter öffentlicher Grünflächen (Patenschaften durch Vereine z.B. Frauengemeinschaft oder Rentner Band etc.)
18.	Verbesserung der Gewässerökologie
19.	Förderung von alternativen Energien
20.	Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen (Interkommunalen Gewerbegebiet Feuerscheid/ Plütscheid)



Ausblick

Feuerscheid 2030

- ✘ Vereine der Zukunft

- ✘ Interkommunale Zusammenarbeit

 1. KiTa, Schule, Kirche...
 2. Kultur (Musikvereine, Chöre...)
 3. Gewerbe
 4. Natur und Umwelt
 5. Tourismus
 6. Kommunale Strukturen, Fusionen, Reformen,...



Ausblick

Vereine in der Zukunft

- ✘ Freiwillige Feuerwehr; übergemeindliche Zusammenarbeit, Arbeitsteilung, Geräte, Personal
- ✘ Musikvereine, Chöre, Kulturgemeinschaften, Tradition und Brauchtum
- ✘ Frauengemeinschaften, Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus
- ✘ Neue Vereine (Soziale Hilfe, Fahrdienste etc.)
- ✘ Jugendorganisationen, Sportvereine

Ortsgemeinde Feuerscheid

Zukunfts-Check-Dorf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM
EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfond
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des
Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der
Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz,
vertreten durch das Ministerium Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, gefördert